

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 59 (1984)
Heft: 12

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Janusz Piekalkiewicz

Rommel und die Geheimdienste in Nordafrika 1940–1943

Herbig, München, 1984

Der bekannte und mit Recht auch anerkannte Militärschriftsteller hat die umfangreiche Literatur über den nordafrikanischen Schauplatz des Zweiten Weltkrieges mit einem Werk bereichert, das besondere Aufmerksamkeit verdient. Erstmals nämlich wird konkret und auf der Basis bis jetzt kaum bekannter Tatsachen über den entscheidenden Einsatz der Geheimdienste und des truppeneigenen Nachrichtendienstes berichtet. Piekalkiewicz tut das mit der ihm eigenen Methode, die auch dem fachlich nicht geschulten Leser die eingesetzten Mittel, das Geschehen und dessen Ablauf verständlich macht. Tag für Tag werden von ihm die Ereignisse im geheim- und nachrichtendienstlichen Bereich dargestellt und ihre Einflüsse und Folgen auf Strategie und Taktik der kriegführenden Parteien erläutert. Ausführlich beschäftigt sich der Verfasser mit der deutschen ENIGMA-Schlüsselmaschine, die als unlesbar galt und deren Code trotzdem geknackt werden konnte. Das mit 240 Bildern ausgestattete Buch liest sich ausserordentlich spannend und darf auch militärhistorisch als ein richtiger «Hit» bezeichnet werden. V

+

Helmut Stützer

Die deutschen Militärflugzeuge 1919–1934

Verlag E S Mittler & Sohn, Herford, 1984

Thema dieses Buches sind die Flugzeuge der geheimen Luftrüstung. Die für die militärische Verwendung bestimmten Typen mussten im Aussehen dem entsprechen, was sie angeblich waren, nämlich Verkehrs-, Post- und Sportflugzeuge. Der Autor gibt zuerst einen geschichtlichen Abriss über die Entwicklung jener Flugzeuge, deren Entwicklung in Deutschland laut Versaillervertrag verboten war und für die daher in andere Länder ausgewichen wurde. Der Hauptteil des Buches enthält auf 75 Seiten ausgezeichnete Vierteilansichten im Massstab 1:144 der wichtigsten Erzeugnisse (Ju 52). Es folgen dann die technischen Beschreibungen zu den Skizzen in einem separaten Textteil. Auf Masse, Gewichte und Leistungen von 423 Flugzeugtypen wird im abschliessenden Tabellenteil eingegangen. JKL

+

Felix Ermacora

Südtirol und das Vaterland Österreich

Amalthea Verlag, München, 1984

Von der richtigen Erkenntnis ausgehend, dass die Gegenwart nur verstanden werden kann, wenn man über die Geschichte Bescheid weiss, zeichnet der Verfasser den Weg Südtirols vom Ende des Ersten Weltkrieges bis heute. 1919 ist der deutschsprachige Teil Tirols der Siegermacht Italien zugeschlagen worden und bildet heute bei weitgehender Autonomie die Provinz Alto Adige. Seither sind 65 Jahre vergangen. Für die Südtiroler sind sie bis zur heutigen Selbstverwaltung ein Weg des Leidens gewesen. Und genau dieses Geschehen muss man kennen, wenn man die Menschen im Südtirol und ihr schönes Land richtig verstehen und begreifen will. Ermacora verschweigt nicht, dass das «Ferienparadies» südlich vom Brenner in mannigfacher Hinsicht nicht mehr zu vergleichen ist mit dem Südtirol von früher. Land und Leute haben sich gewandelt, nicht immer zum Vorteil. Haben die Südtiroler noch immer Österreich als Vaterland in ihren Herzen oder hat auch da ein Umdenken stattgefunden – fühlen sie sich als deutschsprachige Italiener? Ist der Ruf nach Rückgliederung nach Österreich gänzlich verschwunden? Wie bewältigen die Südtiroler die bedrückenden Probleme von heute? Auf alle diese Fragen gibt das reich illustrierte Buch erschöpfend Auskunft. V

+

Dieter O A Wolf, Hubertus M Hoose,
Manfred A Dausen

Die Militarisierung des Weltraumes

Rüstungswettlauf in der vierten Dimension. Bernard & Graefe, Koblenz, 1983

Während in den «irdischen» Waffenbereichen die Supermächte immer mehr nach Perfektion streben, richtet sich ihr Hauptaugenmerk bereits auf eine vollständig neue Dimension in den bisherigen Auseinandersetzungen, nämlich auf jene im Weltall. Das Autorenteam leistet einen wertvollen Beitrag, wenn es dem Leser nach einer kurzen historischen Perspektive die zivilen Nutzungsmöglichkeiten der Raumfahrt und dann vor allem die Möglichkeiten der militärischen Nutzung des erdnahen Raumes erläutert. Wichtig sind aber auch die Notizen über den Weg zu einem Weltraumrecht sowie über die militärischen und politischen Implikationen einer Ausdehnung der möglichen Konfrontation in die vierte Dimension. Angesichts der aktuellen Diskussion um Abrüstungsverhandlungen im Bereiche dieser zukunftsträchtigen Waffengeneration vermittelt das Buch ein willkommenes Grundwissen. JKL

+

Alex Décotte + Maximilian Bruggmann

Bretagne und Normandie

Silva Verlag, Zürich, 1984

Auch dieser neueste Bildband ist ein fantastisch schönes Werk. Herrliche Farbaufnahmen von Maximilian Bruggmann und ein gescheiter, einführender und von tiefem Verständnis für Land und Leute zeugender Text, machen das Betrachten und Lesen dieser Neuerscheinung zu einem wirklichen Erlebnis. Das Buch animiert zu einem Besuch der Bretagne und der Normandie, und wer solcher Versuchung zu Recht erliegt, hat sich mit diesem prachtvollen Werk die willkommenen Voraussetzungen geschaffen, um eine Reise durch diese französischen Provinzen restlos und beglückend geniessen zu dürfen. V

+

David Irving

Schlacht im Eismeer

Der Untergang des Geleitzuges PQ 17. Heyne, München, 1982

Dies ist die deutschsprachige Ausgabe des 1968 erschienenen Originals «The Destruction of Convoy PQ 17». Der bekannte Autor schildert das Schicksal eines mit Kriegsmaterial für Russland bestimmten Geleitzuges im Juli 1942. Tragische Umstände, deren Darlegung durch Irving nicht überall unwidersprochen blieben, führten zum Verlust von 24 der insgesamt 35 Schiffe. In lebendiger Weise wird die ausserordentlich harte Auseinandersetzung um den britisch-amerikanischen und von der deutschen Luft- und U-Boot-Waffe hart bedrängten Konvoi im Eismeer geschildert. JKL

+

Hans Habe

Ob tausend fallen

Wilhelm Heyne Verlag, München, 1984

Im Taschenbuchformat schreibt Hans Habe, ein am meisten bewundertes und am heftigsten umstrittenes Autor unserer Zeit, seinen Lebensbericht. Das Werk ist in zwei Bücher gegliedert. Erstes Buch: Krieg und Rückzug; Zweites Buch: Gefangenschaft und Flucht. Hans Habe kämpfte im Zweiten Weltkrieg auf französischer und amerikanischer Seite. Er schildert Tatsachen aus nächster Nähe im Geschehen, wie zum Beispiel über das Problem der «Feuertaufer» oder «Gefangener nicht mehr». Das Buch spricht wie ein spannender Abenteuerroman an und ist zudem ein bedeutender Beitrag zur militärischen und politischen Geschichte unserer Zeit. TWU

+



Grad: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Ich bestelle ein **Abonnement**
zum Preis von Fr. 30.50 je Jahr

Einsenden an: **Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa**